

Ein Neustart bei der Lebenshilfe

Zwei Frauen im Bundesfreiwilligendienst

Tangerhütte (bsh) • Für ein Taschengeld und die Erfahrung arbeiten Annett Hatko (45) und Nadine Schulz (35) derzeit bei der Tangerhütter Lebenshilfe. Während Annett Hatko unterstützend im Werkstattbereich Leichtmontage hilft, begleitet Nadine Schulz (im Wohnbereich tätig) behinderte Menschen bei Arztgängen oder hilft bei der Pflege oder bei den Mahlzeiten. Aber auch einfach mal Zeit zum Reden zu haben oder sich in der Beschäftigungstherapie mit einzubringen, gehört dazu. Für beide Frauen soll die Zeit im Bundesfreiwilligendienst ein Neu- oder Wiedereinstieg in den Job werden. So war Nadine Schulz früher in der Altenpflege tätig, wollte aber schon seit Längerem mit behinderten Menschen arbeiten. „Es macht mir viel Spaß und ich würde auch gerne bleiben“, sagt sie.

Bis zu fünf Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BuFDi) bietet die Lebenshilfe an. Seit 2011, als „Zivildienstleistende“ abgeschafft wurden, bietet die Einrichtung sogenannten „BuFDi“ die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und gleichzeitig Verantwortung für andere zu übernehmen. Zwischen sechs und 18 Mona-

te können BuFDi beschäftigt werden und das (anders als bei den Zivildienstleistenden von einst) auch oberhalb der Altersgrenze von 27 Jahren. Auch Seminare und Bildungstage sowie auch Urlaub gibt es für die BuFDi. Als Ausgleich für ihren Einsatz gibt es (ähnlich dem freiwilligen sozialen Jahr) ein Taschengeld. Und auch Teilzeitarbeit ist möglich. Die nutzt etwa Nadine Schulz als junge Mutter.

Auch wenn BuFDi und Praktikanten bei der Lebenshilfe vor allem eine unterstützende Rolle der Fachkräfte vor Ort haben, so gibt es doch auch Perspektiven, später in der Einrichtung zu bleiben. Wichtig sei dafür aber die Qualifikation, sagt Dörthe Wallbaum vom begleitenden Dienst. Und auch dabei gibt es Unterstützung. Bei Bedarf und der entsprechenden Erfahrung könnten dann auch Mitarbeiter übernommen werden.

Wer Interesse am Dienst bei der Lebenshilfe hat, kann sich direkt unter 03935 /93 40 30 oder bei der Koordinierungsstelle Paritätische Freiwilligendienste in Magdeburg unter 0391/50 96 89 80 melden beziehungsweise auf die Internetseite schauen: www.lebenshilfe-sdl.de



Nadine Schulz (stehend, links) und Annett Hatko (rechts) schauen Daniel Demant, Dietmar Voigt, Thomas Kumpke über die Schulter und helfen bei Bedarf.

Foto: Birgit Schulze